

Rund um Hermeskeil

Unabhängige Heimat-Zeitung für den Hochwald

U 11351 C

mit öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Ausgabe 7/2021

Donnerstag, 18. Februar 2021

63. Jahrgang

der Verbandsgemeinde Hermeskeil,

der Stadt Hermeskeil und

der Gemeinden Bescheid, Beuren, Damflos, Geisfeld, Grimburg, Gusenburg, Hinzert-Pöler, Naurath-Wald, Neuhütten, Rascheid, Reinsfeld, Züsch,

des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung Bruderbach,

der Kindergartenzweckverbände Beuren, Gusenburg und Neuhütten/Züsch,

des Zweckverbandes Kindertagesstätte Hermeskeil und des Forstverbandes Büdlich,

mit den Mitteilungen, Informationen

und amtlichen Bekanntmachungen

der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, www.ruh-online.de

Kaum Entspannung bei Corona-Neuinfektionen

Zahlen auch in der vergangenen Woche nicht gesunken - Zum ersten Mal kein Todesfall innerhalb einer Woche

Seit nunmehr fünf Wochen gibt es an der „Corona-Front“ weder für die Stadt Trier noch für den Kreis Trier-Saarburg eine echte Entspannung. Seit dem 12. Januar hat sich bei der durchschnittlichen Zahl der wöchentlichen Neuinfektionen kaum eine Veränderung ergeben. Die Zahl der registrierten Neuinfektionen lag auch in der vergangenen Woche im Landkreis wieder bei 86, in Trier bei 41, und zeigten damit keine Veränderung gegenüber der Vorwoche. Bezogen auf Hermeskeil sprach das Gesundheitsamt Trier am Freitag gar von einem Infektionsschwerpunkt. Außerdem sind inzwischen zahlreiche Kindertagesstätten in Trier und im Landkreis betroffen.

In der Verbandsgemeinde Hermeskeil sind die gemeldeten Neuinfektionen innerhalb weniger Tage sprunghaft angestiegen: Vom 5. bis 13. Februar wurden 30 neue Fälle gemeldet. Das veranlasste Stadtbürgermeisterin Lena Weber, am Freitagnachmittag auf ihrer Facebookseite eine Stellungnahme zu veröffentlichen. „Mit 30 gemeldeten Fällen in den vergangenen 7 Tagen hat die Verbandsgemeinde derzeit einen Inzidenzwert von 196,0“, führte sie darin aus. Die gemeldeten Fälle seien dabei jedoch „in keiner unserer Einrichtungen (wie AfA oder Seniorenheim) aufgetreten, sondern im beruflichen wie auch privaten Umfeld und bisher genau nachvollziehbar wie auch lokalisiert“, so Weber weiter. Von bis dahin 33 gemeldeten Fällen der „britischen Mutation“ im gesamten Landkreis befanden sich allein 13 in der Verbandsgemeinde Hermeskeil. Die Stadtbürgermeisterin richtete den eindringlichen Appell an die Öffentlichkeit, die geltenden Regeln einzuhalten und begründete das mit dem Hinweis auf „den Verlust geliebter Menschen“ in den vergangenen Wochen: „So sehr die Isolation und Distanz zu unseren Verwandten und FreundInnen auch schmerzt - bedenkt, wie viel trauriger ihr wärt, wenn ihr durch einen kurzen (scheinbar) unbeschwerten Moment so viel mehr zu verlieren hättet.“

Die aktuellen Zahlen

Die 7-Tage-Inzidenz, die allgemein als Richtwert für Maßnahmen herangezogen wird, hat sich im Vergleich zu Montag der vorigen Woche in Landkreis nicht nach unten verändert. Betrug sie zu Beginn der vorigen Woche im Landkreis 52,9, lag sie bei Redaktionsschluss am Montag mit 55,6 leicht höher. Positiv bleibt in dem Zusammenhang allerdings festzustellen, dass am Ende der Woche immerhin fast der gleiche Wert wie zu Beginn wieder erreicht werden konnte, denn dieser war zwischendurch - nämlich am Donnerstag - auf 73,6 hochgeschwollen. In der Stadt Trier ist der Inzidenzwert innerhalb der letzten Woche weiter leicht gesunken (von 35,9 auf 34,1). Es ist außerdem erfreulich, dass im Bereich des Gesundheitsamts Trier zum ersten Mal im Jahr 2021 innerhalb einer Woche kein Todesfall im Zusammenhang mit einer Covid-19-Infektion registriert wurde.

Die Gesamtzahl der Neuinfektionen stieg in der vorigen Woche von 4636 auf 4764, davon 2993 aus dem Landkreis (eine Woche vorher 2907). Bei Redaktionsschluss für diese RuH-Ausgabe (Montag 17.00 Uhr) waren aktuell 289 Menschen infiziert (217 aus dem Landkreis und 72 aus der Stadt Trier), von denen zehn in vier Krankenhäusern stationär versorgt wurden.

Wie das Gesundheitsamt weiter mitteilt, sind in den letzten Tagen in elf Kindertagesstätten im Landkreis und der Stadt Trier Infektionen sowohl von Mitarbeitenden als auch von Kindern gemeldet worden. Mehrere Personen befinden sich als Kontaktpersonen in Quarantäne. Wie bereits erwähnt, sind in der Verbandsgemeinde Hermeskeil die Infektionszahlen innerhalb der letzten Woche stärker gestiegen als zuvor. Lag die Gesamtzahl der Infektionen mit Covid-19 am Montag der vorigen Woche hier noch bei 529, waren es am 15. Februar 23 mehr, nämlich 552. In der Woche davor waren nur 13 neue Fälle registriert worden. Ein ähnlich hoher Anstieg war in der VG Konz festzustellen. Dort gab es im gleichen Zeitraum 25 Neuinfektionen (von 712 auf 737). In den übrigen Verbandsgemeinden meldete das Gesundheitsamt am Montag folgende Zahlen: Ruwer 246, Saarburg-Kell 733, Schweich 401 und Trier-Land 324.

Auch das Gesundheitsamt der Kreisverwaltung rät nach wie vor, auch im privaten Bereich die geltenden Schutzregeln strikt zu beachten, Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, regelmäßig zu lüften, Hände regelmäßig zu waschen und zu desinfizieren sowie Kontakte grundsätzlich auf ein Minimum zu begrenzen. (WIL-)

Landtags-„Vorwahl“ am Bildschirm

Seit letzten Mittwoch ist der Wahl-O-Mat für Rheinland-Pfalz online

Der Wahl-O-Mat: Alle kennen ihn, die meisten von uns haben ihn schon genutzt, ob zu Europa-, Bundestags- oder Landtagswahlen. Inzwischen ist er das meist genutzte Angebot politischer Bildung zu Wahlzeiten.

Seit Mittwoch vergangener Woche ist der Wahl-O-Mat für Rheinland-Pfalz unter www.wahl-o-mat.de/rlp online. Das speziell auf die rheinland-pfälzische Landtagswahl am 14. März 2021 zugeschnittene interaktive Wahltool von Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz (LpB) erscheint 2021 in neuem Design. Das Online-Angebot zur Landtagswahl in Rheinland-Pfalz existiert auch als App für iOS und Android. Bernhard Kukatzki, Direktor der LpB: „Jungen und erwachsenen Rheinland-Pfälzern und Rheinland-Pfälzern bietet

der Wahl-O-Mat einen einfachen Weg zur Beschäftigung mit den Aussagen der politischen Parteien. Bei der Landtagswahl 2016 nutzten 716.737 Menschen den Wahl-O-Mat für Rheinland-Pfalz online, mehr als doppelt so viele wie 2011.“

Sarah Scholl-Schneider, stellvertretende Direktorin und Zuständige der LpB für den Wahl-O-Mat verdeutlicht: „Die 38 Wahl-O-Mat-Thesen laden dazu ein, sich mit den Positionen der politischen Parteien zu beschäftigen: Welche Partei kommt den eigenen politischen Ansichten am nächsten? Bei welchen Themen unterscheiden

sich die Parteien? Mit neuen Features ermöglicht es der Wahl-O-Mat, sich spielerisch mit den Positionen der Parteien genauer auseinanderzusetzen.“ Coronabedingt entstand der Wahl-O-Mat 2021 für Rheinland-Pfalz zum ersten Mal in rein digitalen Workshops mit einer Redaktion aus 15 Jungwählerinnen und -wählern sowie fünf Expertinnen und Experten aus Politikwissenschaft, Journalismus und politischer Bildung aus Rheinland-Pfalz. Über die Social-Media-Kanäle der bpb konnten zusätzlich Community-Themen vorgeschlagen werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Das Vertrauen nicht verlieren

Soeben erschienen: aktuelles Poster der action 365 zum Jahresmotto: „Lasst uns dem Leben trauen“

Seit mehr als einem Jahr wütet die Corona-Pandemie weltweit. Die Zahlen der am Virus Verstorbenen steigen täglich. Zum Jahreswechsel 2020/2021 haben allein in Deutschland so viele Erkrankte ihr Leben gelassen, wie in allen Monaten des Jahres zuvor. Mit den strikten Kontaktbeschränkungen und den grundlegenden Veränderungen des täglichen Lebens kommen nicht alle gut zurecht: viele Menschen suchen ihr Heil in Verschwörungstheorien und auf Querdenkerdemonstrationen, wännen sich vom Staat verfolgt, vergleichen unsere Gesellschaft mit der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft. Solche geschichtsverleugnenden Vergleiche und Behauptungen gehen zwar von einer Minderheit aus, doch sie bleiben eine Gefahr für die Demokratie.

Aber auch, wer sich nicht diesen haltlosen Vorwürfen anschließt, hat Sorgen. Denn vieles, was wir uns in unserer so geordneten, vermeintlich gerechten westlichen Welt nicht vorstellen konnten, ist eingetreten: Kontaktbeschränkungen, Reiseverbote, die Gewissheit, dass Berührungen, Umarmungen und Nähe tödlich sein können, der Verzicht auf das Treffen mit den Eltern und Großeltern, Familienfeiern in Einsamkeit. Wie in dieser Krisensituation die Lebensfreude nicht verlieren? „Lasst uns dem Leben trauen“, so das Jahresmotto der action 365, dem auch das aktuelle Poster gewidmet ist (Gestaltung: Florentine Heimbucher). Abstrakt gehalten, in den leucht-



enden Farben Blau und Rot, lässt es Spielraum für viele Assoziationen: aus dem Dunkel kommt Licht, nach der Trauer die Freude, die das Leben trotz aller Widrigkeiten bereithält. Denn bei aller Trauer über die vielen leidenden Kranken und Verstorbenen dürfen auch die positiven Entwicklungen nicht in den Hintergrund geraten: in kürzester Zeit wurde ein Impfstoff gefunden, dem weitere folgen. Die Impfungen werden nach und nach das normale Leben wieder ermöglichen. „Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen, und dass es regnet, hagelt, friert und schneit“, zitiert das Poster ein Gedicht der Lyrikerin Mascha Kaleko. Die Zeilen, die wegen ihrer scheinbaren Naivität anfangs noch irritierten, ergeben

doch einen Sinn. Denn trotz der weltweiten Pandemie mit Hunderttausenden von Verstorbenen tut es gut, sich auf das Wesentliche zu besinnen. „Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn. Ich freue mich vor allem, dass ich bin.“ Es ist gerade diese Freude im Vertrauen auf die Unzerstörbarkeit der Erde, des Lebens im Jahreskreislauf, die Trost bringt in diesen schweren Zeiten, und die trotz allem die Erinnerung an jene, die diese Welt verlassen mussten, feiert. Sechs anspruchsvoll gestaltete Poster zu vielfältigen Themen erscheinen jährlich im Verlag der action 365, sie sind im Jahresabonnement zum Preis von 15 Euro oder aber einzeln (Preis 4 Euro) zu bestellen. Bei größeren Bestellmengen verringert sich der Einzelpreis.

Online-Fastenkalender 2021

Gedanken, Anregungen, Fragestellungen – spirituelle Impulse, geschrieben für den Alltag

Ab Aschermittwoch bis hin zum Osterfest finden Sie jeden Tag auf der Homepage der Pfarrei St. Franziskus Hermeskeil (www.franziskus-hermeskeil.de) einen spirituellen Impuls. Die guten Erfahrungen aus der Adventszeit möchte das pastorale Team mit in die österliche Bußzeit mitnehmen und bietet Ihnen auf diese Art und Weise einen „online Fastenkalender“. 15 Autoren wurden gefunden, die bereit sind die spirituellen Impulse zu verfassen. Lassen Sie sich von den ganz unterschiedlichen Impulsen, gerade in Zeiten von Kontaktperrre, Homeoffice und Quarantäne, zu guten Gedanken inspirieren.